# Stadt Friedrichshafen

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt

**am 03.11.2020 Band 65 § 91**

**Anwesend:**
Vorsitzender: i. V. EBM Dr. Ing. Stefan Köhler

Stadträte: Normalzahl: 15
Anwesend: 14
Abwesend: 1 (StRin Hornung entsch.)

Ausfertigungen:
SBA, BSO, SBV, SPK, Stp, SU

**Begleitmaßnahmen B 31 neu: provisorische Umgestaltung mit Begrünung von Albrecht- und Maybachstraße**

Auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes **(DS-№ 2020/228)** wird Bezug genommen.

EBM Dr. Köhler und Herr Kübler erläutern, auch anhand einer Präsentation (s. Session), die Sitzungsvorlage.

StR Heliosch lobt die Vorgehensweise der Verwaltung. Man dürfe hier keine Zeit verstreichen lassen. Anschließend erläutert und begründet Herr Heliosch die von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gestellten Änderungsanträge (s. Anlage).

EBM Dr. Köhler macht deutlich, dass die bestehenden Fahrradstreifen nicht verkleinert würden, da dies mit Kosten verbunden wäre, die man bei Provisorien

vermeiden wolle. Eine Linksabbiegemöglichkeit von der Maybachstraße in die Hochstraße müsse zugelassen werden, um den Verkehr nicht in die Wohngebiete hineinzuführen.

Herr Kübler ergänzt, dass sich auf den neuen Streifen eine Mindestbreite von 2 m realisieren lasse. Ein zusätzlicher Begleitstrich wäre grundsätzlich denkbar, wobei dies pro Straße ca. 15.000 € mehr kosten würde. Die beantragte Verlegung des Grünstreifens wäre nicht verkehrssicher und entspräche auch nicht der Intention des ADFC.

StR Fuhrmann zeigt sich total begeistert von der vorliegenden Planung. Hier werde im Sinne eines fantastischen Paradigmenwechsels kurz, schnell und günstig im Sinne der Anwohner gehandelt. Gemeinsam mit den Umbaumaßnahmen solle auch tagsüber auf der Albrecht- und der Maybachstraße Tempo 30 angestrebt werden. Wichtig sei ihm, dass es kein Einbiegen in die Brunnenstraße mehr gebe, sondern die Zufahrt in dieses Gebiet über die Eugenstraße erfolge. Dies würde die Brunnenstraße entlasten. In diesem Fall könne entlang der Hofener Straße eine Fahrradstraße eingerichtet werden.

EBM Dr. Köhler sagt zu, das von Herrn Fuhrmann angesprochene Thema, dass es kein Einbiegen in die Brunnenstraße mehr geben solle, zur Prüfung mitzunehmen. In diesem Fall müsse eine Linksabbiegespur in die Hochstraße aber unbedingt beibehalten werden.

Frau Bosch macht deutlich, dass in der Albrechtstraße und Maybachstraße Tempo 30 tagsüber nur aus Lärmschutzgründen in Betracht komme. Hierzu müsse die Entwicklung nach Freigabe der B31 neu betrachtet werden. Die Verwaltung habe Berechnungen in Bezug auf die Zahlen der Gesamtfreigabe der B31 neu veranlasst; diese lägen noch nicht vor. Falls die Zahlen dies hergäben, sei Tempo 30 in der Albrecht- und Maybachstraße auch tagsüber denkbar. Falls die Verkehrsmengen in diesen Bereichen abnähmen, werde jedoch das Gegenteil eintreten und man müsse möglicherweise sogar Maßnahmen zurücknehmen. Parallel werde auch ein LKW-Durchfahrtsverbot geprüft.

StR Fuhrmann ist guten Mutes, dass Tempo 30 tagsüber in diesen Straßen funktionieren werde, nachdem dies auch in der Keplerstraße funktioniere.

StRin Ankermann hält den derzeitigen Radstreifen in der Maybachstraße für beängstigend. Dort werde ein breiterer Grünstreifen zur Abgrenzung benötigt, um die Situation für Radfahrer angenehmer zu gestalten. Dies sei auch für viele Schüler, die diesen Radstreifen nutzten, wichtig.

StR Oberschelp spricht der Verwaltung ein großes Lob für diese gute Vorlage aus, mit der preiswerte und umsetzbare Maßnahmen angegangen würden. Auf den neu anzulegenden Radfahrsteifen sei eine Breite von 2 m in Ordnung. Allerdings plädiere seine Fraktion dafür, die Linksabbiegespur in die Hochstraße beizubehalten. Insofern bitte er um getrennte Abstimmung über den Antrag der Grünen.

StR Meschenmoser zeigt sich begeistert von der vorliegenden Planung. Er sei für durchgehende Radfahrstreifen und nicht nur für Schutzstreifen. Eine Verlegung des Grünstreifens halte er allerdings für problematisch, wenn in diesem Bereich eine Rettungsgasse gebildet werden müsse.

StR Stojanoff hält es für wichtig, künftig wieder ein Linksabbiegen von der Albrechtstraße in den Hyllerweg und in den Thumbweg zu erlauben. An der Kreuzung Albrechtstraße umführen die Radfahrer die Ampel auf dem Gehweg; dies sei gefährlich.

EBM Dr. Köhler nimmt die Anregung von Herrn Stojanoff zur Prüfung mit.

StR Heliosch erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der heutigen Diskussion auf ihren Antrag № 1 verzichte. Aus dem Antrag № 2 solle nur noch über Folgendes abgestimmt werden:
„Der Radfahrstreifen auf der Maybachstraße Richtung Olgastraße soll mit einer zusätzlichen 2. Markierung versehen und auf 2 m verbreitert werden oder es soll alternativ geprüft werden, ob der Grünstreifen in der Maybachstraße zwischen PKW-

Fahrbahnen und Radfahrstreifen verlegt werden kann, um den Radverkehr vom motorisierten Verkehr zu trennen.“

EBM Dr. Köhler sagt zu, dass die Verwaltung den eben gestellten modifizierten Antrag der Grünen als Prüfauftrag mitnehmen werde, gemeinsam mit dem Prüfauftrag von Herrn Fuhrmann, dass es kein Einbiegen in die Brunnenstraße mehr geben solle.

StR Fuhrmann plädiert für Popup-Radwege in der Maybachstraße, die farblich abgesetzt seien, und für einen 2. Abgrenzungsstreifen.

EBM Dr. Köhler entgegnet, dass dies geprüft werde, falls man den Grünstreifen nicht verlege.

Nach der Beantwortung von Fragen und kurzer weiterer Aussprache wird einstimmig beschlossen, die von Herrn Heliosch und Herrn Fuhrmann gestellten Prüfaufträge im Sinne der Zusagen von Herrn Dr. Köhler weiterzuverfolgen und deren Ergebnis in den PBU einzubringen.

Anschließend ergeht die Beschlussfassung einstimmig gemäß dem von der Verwaltung gestellten Antrag.